



Achtung für Tiere

Über Rinder

Das Rind gehört, wie Schafe und Ziegen, zur Familie der „Hornträger“. Es ist ein Haustier. Rinder können 25 Jahre alt werden, sie sind mit 5 Jahren ausgewachsen.



Artgemäßer Lebensraum

Ihr natürlicher Lebensraum ist weitläufiges, natürlich gewachsenes Grasland. Der weiche, verformbare Untergrund schont ihre Füße (Klauen) und Gelenke und sie können sich hier gut und rutsicher hinlegen und wieder aufstehen.

Für Wind- und Regenwetter im Winter und Hitze im Sommer benötigen sie einen genügend großen Stall oder Bäume, sofern diese einen echten Wetterschutz vor Nässe, Sonne und Wind darstellen.

Wetterschutz muss so gestaltet sein, dass alle Tiere sich gleichzeitig wind- und nässegeschützt hinlegen können! Dabei ist zu bedenken, dass sie zwischen sich einen Freiraum bis zu drei Metern (Individualdistanz), benötigen.

Lebensweise, Beschäftigung, Verhalten

In 24 Stunden verbringt ein Rind 8-12 Stunden damit, Gras zu essen und sich dabei langsam kilometerweit fortzubewegen. Weitere 10-12 Stunden liegt es, meist in einstündigen Phasen, wobei es viele Stunden wiederkaut. Es schläft aber auch öfter kurze Zeit in Seitenlage. Jedes Rind braucht auch Tiefschlaf, insgesamt etwa 30 Minuten pro Tag.

Die geselligen Herdentiere brauchen Kontakt zu Artgenossen. Sie pflegen lebenslange Freundschaften, kuscheln gerne miteinander und belecken sich gegenseitig. Rinder brauchen viel Platz und leben in Herden zwischen 20 bis zu 70 Tieren, in denen sich alle persönlich kennen. Sie bilden eine Rangordnung aus, mit der Streit vermieden wird.

Rinder sind sehr kluge und neugierige Tiere, erkunden ihre Umgebung oder rennen einfach los über die Weiden, spielen miteinander, machen Bocksprünge und haben Spaß an der gemeinsamen Bewegung.



Mutter und Kind

Rindermütter sind 9,5 Monate schwanger, ähnlich wie Frauen. Zur Geburt ziehen sie sich von der Herde zurück. Die Geburt ist anstrengend und schmerzhaft. Ist der Säugling da, leckt die Mutter ihn trocken und muht dabei. Beide lernen gegenseitig Stimme und Geruch kennen und bauen eine starke Bindung zu einander auf, wie Menschenmütter und -kinder.



Das Kalb trinkt viele Male täglich kleine Mengen Muttermilch, im Schnitt etwa 8 Liter täglich. Nach einer Woche nimmt die Mutter es mit in die Herde und man passt gemeinsam auf die Kleinen auf. Neben der Milchaufnahme fangen die Kleinen schon mit zwei Wochen an zusätzlich Gras oder Heu zu knabbern. Mit drei Monaten könnten sie sich so ernähren. Normal ist aber, dass sie bis zum Alter von etwa 10 Monaten auch immer noch Muttermilch trinken. Dann lässt die Mutter das Kalb immer seltener trinken und ihr Milchfluss versiegt. Oft bleiben Mütter mit ihren Kindern lebenslang verbunden. Geschlechtsreife Bullen bilden eigene Herden.



Haustier

“Haustier” bedeutet, dass der Mensch ein Wildtier durch Gefangenschaft und Zucht im Laufe vieler Jahrhunderte von sich abhängig gemacht hat. Haustiere haben einige der Fähigkeiten, die ihre wild lebenden Vorfahren noch hatten, verloren. Sie sind deshalb auf die Hilfe von Menschen angewiesen. Es ist verboten, Haustiere irgendwo aussetzen, weil sie nicht mehr selbst für sich sorgen können wie Wildtiere.

Wiederkäuen

Wiederkäuen bedeutet, dass Rinder ihr Essen ein zweites Mal kauen. Erst reißen sie das Gras ab, zerkauen es grob und schlucken es runter. Nach einiger Zeit der Vorverdauung würgen sie es wieder hoch in den Mund und kauen die Pflanzenteile ein zweites Mal ganz gründlich, bevor sie sie wieder abschlucken. Wiederkäuen ist für Kühe lebenswichtig und passiert in Brustlage liegend.

Mehr Infos

<https://www.geo.de/geolino/tierlexikon/702-rtkl-tierlexikon-rind>

<https://www.provieh.de/tiere/nutztiere/rinder/milchkuehe/#grundbed%C3%BCrfnisse-milchk%C3%BChe-jump>

Kurzes Video zur Verdauung der Kuh:

<https://studyflix.de/biologie/wie-viele-magen-hat-eine-kuh-5547>

Achtung für Tiere e.V.
Vossebeinweg 40
33397 Rietberg
info@achtung-fuer-tiere.de
www.achtung-fuer-tiere.de

Eintragung im Vereinsregister
Registergericht: Gütersloh
Registernummer: VR 1301

Spendenkonto:
IBAN: DE17 4785 0065 0010 0078 98
SWIFT-BIC: WELADED1GTL
Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Beiträge steuerlich absetzbar. Achtung für Tiere e.V. will Tieren zu Anerkennung und fairer Behandlung verhelfen und ist karitativ und aufklärend aktiv.



Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.
Teilnehmer der Initiative Transparente Zivilgesellschaft

